

# Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Teltow-Fläming



---

## Protokoll zur 3. Regionalkonferenz im Sozialraum III vom 16.09.2008

Ort: Kreisverwaltung, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Zeit: 09:00 – 11:00 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Thema: Prävention

### Tagesordnung:

#### 1. Begrüßung

##### 1.1 Vorstellung der Kinderschutzkoordinatorin

seit 01.07.08, Fr. Becker-Heinrich, Diplom-Pädagogin, verheiratet, 2 Kinder, Wohnort Großbeeren, berufl. Werdegang,

##### Aufgaben als Koord.:

Umsetzung und Weiterentwicklung des Strategiepapiers

Aufbau und Weiterentwicklung des Netzwerkes im Landkreis,

Kontakt zu angrenzenden Landkreisen,

Vernetzung der Fachkräfte innerhalb und außerhalb der KV,

Vorbereitung und Durchführung der Regiko mit SR-Partner,

Planung u. Durchführung von AG's und Konferenzen/Fachtagen/ Ausstellungen.

Dokumentation der Arbeitsergebnisse und Mitwirkung an der Umsetzung

Vernetzung von Angeboten und fachlichen Kompetenzen,

Ansprechpartner für freie Träger, Behörden und Bürger in Fragen des KS (Kontaktdaten benennen)

Öffentlichkeitsarbeit,

Aufbau eines Kommunikationssystems, Website, Pflege und Weiterentwicklung, Ermittlung des Fortbildungsbedarfs, Angebote initiieren,

Mitarbeit in AG's zum Thema KS auf Kreis- u. Landesebene

##### 1.2 Allgemeine Vorstellungsrunde

Name, Institution, Beruf,

Eintragung in TN-Liste mit Bitte um Datenaktualisierung/-ergänzung, TN-Liste in Anlage

## 2. Organisatorisches

### 2.1 Infos zum Stand der Umsetzung des Strategiepapiers (3.12.07)

#### Strategieplanung 07/08/09: Kinderschutz im Landkreis Teltow-Fläming

##### 1. Erfassung und eingehende Prüfung der im Sozialraum zur Verfügung stehenden Ressourcen/Angebote und deren Veröffentlichung

steht noch aus, die Prüfung soll dazu dienen, um festzustellen, ob in der Fülle der Angebote vielleicht Überschneidungen, Ergänzungen sind, oder ob wir bestimmte Zielgruppen mit den vorhanden Angeboten/oder örtlich noch nicht erreichen.

Daher:

Bitte um Information zu den Angeboten der Träger, gerne auch mit Flyer, Konzepten, etc.

##### 2. Bekanntgabe der Kontaktdaten aller zuständigen Ansprechpartner im Landkreis Teltow-Fläming

Begonnen auf den Internetseiten des Landkreises und erstmals überarbeitet, jedoch noch unvollständig, ständige Aktualisierung geplant, daher bitte die Daten überprüfen und Rückmeldung an Fr. Becker-Heinrich. Für „Neue“ den Vordruck zur Erfassung der Daten ausfüllen und an Fr. Becker-Heinrich zurück.

Geplant ist weiterhin das Einstellen einer Liste der Mitarbeiter/Innen im SpD und KJGD mit Sozialraumzuordnung und Besetzung der Außensprechstunden.

##### 3. Bereitstellung von Basisformationen zum Thema Kinderschutz

Bisher erfolgten folgende Vorträge und Materialbekanntgabe/-ausgabe

**Vortrag SpD:** „Verfahren zum Umgang mit Kindeswohlgefährdenden Situationen“  
Frühjahr 08 in den SR Konferenzen.

#### **Materialien:**

Früherkennung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, Brandenburger Leitfaden 2007

Kindesmisshandlung Erkennen und Helfen, Kinderschutz-Zentrum Berlin

Kinderschutz ABC

Powerpointpräsentation des SpD : Ziele und Aufgaben der Jugendhilfe,  
Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§8a SGB VIII), Was ist Kindeswohl?,

Klassifikationen Kindeswohlgefährdung; Handlungsleitfaden, Anhaltspunkte, (Regiko Feb. 08)

Powerpointpräsentation Fr. Dr. G. Ellsäßer: Ressourcen des Gesundheitswesens bei Kindeswohlgefährdung (Fachtag 26.09.07)

**4. Entwicklung einheitlicher und praxistauglicher Instrumente zur Einschätzung von Risiken und Gefährdung des Kindeswohls und deren Bekanntmachung gegenüber der Fachöffentlichkeit**

steht noch aus! Begonnen werden soll mit den Handlungsabläufen und Schutzplänen.

**5. Information und Aufklärung für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Teltow-Fläming**

begonnen mit Internetauftritt, muss jedoch mit neuer Internetseite neu gestaltet werden. Erste Presseinfo zur Aufnahme der Tätigkeit der Kinderschutzkoordinatorin ist im August 08 erfolgt, weitere Infos werden erfolgen.

**6. Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Fachkräfte zum Thema Kinderschutz Angebote zur Fortbildung bestehen u.a. von JA, VHS, LISUM, SFBB**

**Fortbildung:**

Bisher erfolgten erst 3 Rückmeldungen zu Fortbildungsbedarf aus allen vier SR zusammen! Bedarfserhebung wird fortgesetzt. Bitte um Mitwirkung (Vordrucke). Vordrucke bitte bis 24.09.08 an fr. Becker-Heinrich zurücksenden.

Zum **Erfahrungsaustausch** ist angedacht, ihn in kleineren Gruppen innerhalb der gleichen Professionalität durchzuführen, jedoch nicht im Rahmen der Regionalkonferenzen.

**7. Klärung verbindlicher Standards zum Thema Datenschutz**

Steht noch aus

**2.2 Allg. Infos**

Kreistagsbeschlüsse:

**28.04.08:** Neue Gebührensatzung der VHS zum 01.08.08 mit der Möglichkeit der Gebührenbefreiung für ALG II Empfänger, um Zugang zu Bildungsangeboten zu ermöglichen.

**14.07.08:** Abschaffung der Elternbeiträge (Zuzahlung) für den Schülertransport (Gilt ab 08/08)

Kontaktaufnahme zu umliegenden Landkreisen

Kontaktaufnahme zu PM, LDS u. EE ist erfolgt, es gibt in den Ämtern unterschiedliches Vorgehensweisen und Personalverantwortung, wobei in allen Ämtern das Thema natürlich bearbeitet wird. In **PM** ist ein Projekt: „Netzwerk modularer früher Hilfen“ entstanden. Sie

hatten eine Fachtagung im Juli 08, die Dokumentation wird voraussichtlich zu Mitte September veröffentlicht. Dort arbeiten zwei Frauen als Koordinatorinnen, wobei der Fokus auf das Alter der Kinder bis drei Jahren gelegt ist. Daneben befindet sich in Belzig zz ebenfalls ein Netzwerk gesunde Kinder in Gründung. 2009 werde eine zusätzliche Fachkraft für Kinderschutz eingestellt.

In **LDS** gibt es bisher einen Arbeitskreis Kinderschutz (bei der Kreisverwaltung), der kreisinterne Fachtagungen durchführt. Fr. Becker-Heinrich ist jedoch zur nächsten Fachtagung am 22.09.08 eingeladen und wird dann zur nächsten Regionalkonferenz darüber berichten.

In **EE** werden im Rahmen der AG 78 sämtliche Belange zum KS mit aufgegriffen. AG's erarbeiten Konzepte und Standards. Dort fand im Juni 08 ein Workshop statt, zum Thema Kinder Schützen-Eltern unterstützen, mit dem Titel: Pubertät ist, wenn Eltern schwierig werden (Powerpointpräsentation liegt Fr. Becker-Heinrich vor)

Familienhebammen: Beide Familienhebammen des Landkreises haben Vereinbarungen mit dem Landkreis unterschrieben. Somit ist bei Bedarf der Hilfen zur Erziehung auch das Angebot der Familienhebammen in den Angebotskatalog aufgenommen worden.

### **2.3 Geplante Arbeitsweise für die Zukunft**

In diesem Jahr wird es noch eine weitere Regiko in jedem SR im Nov. geben. Vorgesehen sind neben organisatorischen Punkten, die Fortführung der Professionsvorstellung und die inhaltliche Bearbeitung des Themas „Handlungsabläufe“ (siehe spätere Ausführungen).

Zu den organisatorischen Punkten sind die nächsten Termine für 09 zu planen, wie auch der Termin für die Kinderschutzkonferenz- Vorschläge erfolgen durch Fr. Becker-Heinrich. Die nächsten Regiko sollten auf zwei Stunden begrenzt sein, mit der Möglichkeit, danach noch ca. 30 Minuten in eine informelle Runde zu gehen!

Zeiten und Orte für 09 sind neu festzulegen, wie auch Themenvorstellungen zu benennen (Anregungen von Allen erwünscht). Ziel der Regiko bis Ende 09 sollte die Umsetzung des Strategiepapiers sein.

Die AG KS wird nach Durchführung der Regiko am 26. September 08 zusammenkommen. U. a. werden die Inhalte aus den Regiko dort mitgeteilt, zunächst ist vorgesehen die GO zu verabschieden, danach die Aufnahme der eigentlichen Arbeit (Schnittstelle zwischen Träger u. Verwaltung).

Material-/Angebotssammlung soll bei Fr. Becker-Heinrich entstehen, dazu bitte Flyer, Broschüren, Infos an Fr. Becker-Heinrich weiterleiten.

Weiterhin kann eine Literaturliste zum Thema erstellt werden, wobei die Literaturempfehlungen der einzelnen Träger aufgenommen werden sollen.

Auch Termine für Kurse/Maßnahmen/Angebote bitte an Fr. Becker-Heinrich weiterleiten, um diese über die KS Internetseiten zu veröffentlichen.

feste Ansprechpartner, ggf. Multiplikatoren: Damit die Regiko auch inhaltlich arbeitsfähig ist, wäre es wünschenswert, wenn z.B. große Träger oder umfangreiche Berufsgruppen, jeweils ein bis zwei Multiplikatoren benennen, die kontinuierlich als TN und Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Bisherige Multiplikatoren sind in der Anlage zum Protokoll ersichtlich.

### AG nach Themen oder Professionen

Fr. Becker-Heinrich möchte eine Bedarfserhebung zu AG Wünschen durchführen, um dann je nach Wunsch innerhalb einer Profession oder übergreifend, sozialraumbezogen oder -übergreifend, themenorientiert auf bestimmte Termine festgelegt die AG's anbieten und begleiten.

Infofluss soll erhöht werden, indem Angebote und Termine auch immer von TN bei den Regiko vorgestellt werden.

#### **2.4 Wahl des Sozialraumkoordinators**

Offene Wahl mit Handzeichen

- Frau Renate Friedrich (einstimmig angenommen)

#### **2.5 Wahl des Stellvertreter des Sozialraumkoordinators**

Offene Wahl mit Handzeichen

- Frau Silvia Bamberg (einstimmig angenommen)

#### **2.6 Erhebung des Fortbildungsbedarfs/-interesses**

Um Planungen für das Jahr 09 vornehmen zu können, ist es notwendig die Bedarfe zu kennen, daher die Bitte, die Vordrucke zu nutzen und möglichst bis zum 24.09.08 an Fr. Becker-Heinrich zurückzugeben.

### Zitat

**Erst wenn ich vom anderen weiß,  
was dieser kann, und wo seine fachlichen Grenzen liegen,  
und wenn ich dies mit meinen Erwartungen oder Vorurteilen in Übereinstimmung  
bringe,  
kann ich ohne Missverständnis kooperieren**  
(Fegert et al, 2002)

### **3. Vorstellung verschiedener Professionen/Einrichtungen, unter dem Aspekt der Prävention:**

- Präventionsbeauftragte der Polizei, Fr. Sponholz (Infos in der Anlage)
- OSZ Sozialwesen, Hr. Doll, Projekt Kinder stärken Kinder-positive Peerkultur (Infos in der Anlage)
- Sozialarbeiter an Schulen, Hr. Wolff (DRK) (Infos in der Anlage)

#### 4. Sonstiges

- Abklärung der weiteren Vorstellung anderer Professionen im Netzwerk zum nächsten Termin:
  - Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Fr. Lahusen
  - Leben(s)zeit, Fr. Friedrich
- Handlungsablaufschemata zum KS  
Bitte, falls vorhanden, die vorliegenden Handlungsablaufschemata an Fr. Becker-Heinrich bis 24.09.08 senden. Diese sollen, die Grundlage für die Entwicklung einheitlicher und praxistauglicher Instrumente bilden. Zur nächsten Regionalkonferenz (Regiko) soll ein allgemeingültiger Ablauf- und Schutzplan als Entwurf für den SR III erarbeitet werden (AG KS) und in der Regiko diskutiert werden.

#### 5. Termine

- Nächste Regiko im SR III am 18.11.08 von 09:00 – 11:00 Uhr
- Brandenburger Familienbildungsmesse, Familien stärken - Familienbildung vernetzen am 25.09.2008 von 09:00 – 16:00 Uhr Altes Rathaus Potsdam, Am alten Markt 9, 14467 Potsdam (10,-€) Anmeldeschluss: 22.09.2008
- Brandenburgische Elternuniversität am 27.09.08 von 10:00-17:00 Uhr in der FH Potsdam (Infos u. Anmeldeformulare unter [www.elternuni.net](http://www.elternuni.net) oder Sandra Cartes FH Potsdam, Tel.: 0331-580-2432) Teilnehmerbeitrag 5,-€

Luckenwalde, 16.09.08